

REFERENZOBJEKT

Kanalsanierung Hauptstraße Lohmar

Ingenieurbüro
Dirk und Michael Stelter
Siegburg

Das Projekt:

Der ca. 900 m lange Abschnitt des Mischwasserkanals wurde Anfang der 60er Jahre gebaut (Betonrohre, DN 300 bis 1000). Dabei kamen in den Rohrverbindungen Teerstrickdichtungen zum Einsatz, die mittlerweile größtenteils undicht waren. Nach Auswertung einer ersten TV-Untersuchung wurde – v.a. auch um die Verkehrsbeeinträchtigungen auf dieser Hauptstraße (mit Busverkehr!) möglichst gering zu halten - eine Renovation des Kanals mit Schlauchlinern als Sanierungsmaßnahme geplant.

Vor Einzug der Schlauchliner wurde der Kanal durch die Fa. Kuchem GmbH mit einer Kamera befahren (TV-Voruntersuchung), gereinigt und für die spätere Freilegung der zahlreichen Anschlüsse wurde der Kanal vermessen. Durch Robotereinsatz wurden vorhandene Hindernisse beseitigt.

Danach erfolgte der Einbau der Schlauchliner durch die Fa. TKT Troisdorf. Hierbei wurde ein mit UV-härtendem UP-Harz getränkter GFK-Inliner eingezogen und über Luftkompression an der Kanalwand fixiert. Eine mehrgliedrige UV-Lampenketten-Einheit wurde dann zum Aushärten des Harzes eingesetzt.



Packersystem im Startschacht



Radialverdichter

Durch die großen Durchmesser bis DN 1000 kam ein Radialverdichter zum Einsatz, da dieser größere Luftmengen in kürzester Zeit abtransportieren kann.



Baustelleneinrichtung

Nach Aushärtung des Inliners wurden die Anschlüsse mit einem Fräsroboter freigelegt und saniert. Die eigentliche Sanierungsmaßnahme konnte innerhalb von 22 Werktagen abgeschlossen werden.

Projektdatei:
Leistungsphasen 2-8 HOAI
Bauvolumen: ca. 275.000 €
Planungszeitraum: 2006 - August 2007
Ausführungszeitraum: Sept. 2007 – November 2007

Auftraggeber:
Stadt Lohmar, Tiefbauamt
Hauptstraße 97
53797 Lohmar